

PHILIPPGRUPPE

PHILIPP Lifty verseilt



Transport- und Montagesysteme für den Fertigteilbau

■ Technische Fachabteilung

Unsere Mitarbeiter unterstützen Sie gerne in Ihrer Planungsphase mit Einbau- und Verwendungsvorschlägen zum Einsatz unserer Transport- und Montagesysteme für den Fertigteilbau.

■ Sonderausführungen

Individuell für Ihren speziellen Anwendungsfall.

■ Praktische Versuche vor Ort

Wir stellen sicher, dass unsere Konzepte genau auf Ihre Anforderungen zugeschnitten sind.

■ Prüfberichte

Zur Dokumentation und zu Ihrer Sicherheit.

■ Vor-Ort-Service

Gerne schulen unsere Ingenieure Ihre Techniker und Produktionsmitarbeiter bei Ihnen im Fertigteilwerk, beraten beim Einbau von Fertigteilen und helfen bei der Optimierung Ihrer Produktionsabläufe.

■ Hohe Anwendungssicherheit unserer Produkte

Enge Zusammenarbeit mit staatlichen Materialprüfungsanstalten (MPA) und - wenn erforderlich - bauaufsichtliche Zulassung unserer Produkte und Lösungen.

■ Software-Lösungen

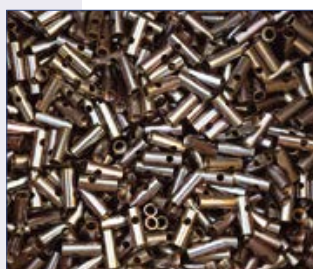
Bemessungsprogramme, Berechnungssoftware, Animationsfilme sowie Einbauteilkataloge finden Sie immer aktuell unter www.philipp-gruppe.de.

■ Kontakt Technik

Telefon: +49 (0) 6021 / 40 27-318
Fax: +49 (0) 6021 / 40 27-340
E-Mail: technik@philipp-gruppe.de

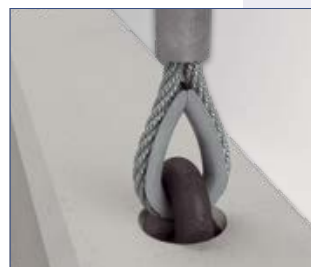
■ Kontakt Vertrieb

Telefon: +49 (0) 6021 / 40 27-300
Fax: +49 (0) 6021 / 40 27-340
E-Mail: vertrieb@philipp-gruppe.de



Inhaltsverzeichnis

■ Der Lifty verseilt	Seite	4
■ Werkstoff	Seite	4
■ Kennzeichnung	Seite	4
■ Verwendung / Sicherheit	Seite	5
■ Verwendung	Seite	5
■ Sicherheitshinweise	Seite	5
■ Prüfung	Seite	6
■ Ablegereife und Prüfservice	Seite	6



Der PHILIPP Lifty verseilt

Der Lifty verseilt gehört zum PHILIPP Transportankersystem und entspricht der VDI/BV-BS-Richtlinie „Transportanker und Transportankersysteme für Betonfertigteile“ (VDI/BV-BS 6205).

Bei der Anwendung des Lifty verseilt sind diese Verwendungsanleitung, die Einbau- und Verwendungsanleitung des jeweiligen Gewindetransportankers sowie die Allgemeine Einbau- und Verwendungsanleitung zu beachten. Der Lifty verseilt ist für die Lastfälle Axial-, Schräg- und Querkzug geeignet.

Tabelle 1: Zulässige Belastungen und Abmessungen

Artikel-Nr. ①	Typ	zul. F 0°- 90° [kN]	RD	Abmessungen				Gewicht [kg/Stck]
				h [mm]	e [mm]	h ₁ [mm]	Øs [mm]	
62LI12DS	RD 12	5,0	12	310	18	38	8	0,38
62LI14DS	RD 14	8,0	14	330	20	38	8	0,38
62LI16DS	RD 16	12,0	16	345	23	38	8	0,38
62LI18DS	RD 18	16,0	18	390	26	53	9	0,88
62LI20DS	RD 20	20,0	20	410	29	53	10	0,96
62LI24DS	RD 24	25,0	24	435	34	53	11	1,04
62LI30DS	RD 30	40,0	30	490	43	72	14	2,72
62LI36DS	RD 36	63,0	36	650	51	72	18	4,36
62LI42DS	RD 42	80,0	42	700	60	92	20	6,56
62LI52DS	RD 52	125,0	52	800	73	92	24	9,48

① Auch mit M-Gewinde erhältlich (Artikel-Nr. 62LI__MDS).

- Die Gewichtskraft einer Masse von 1.0 t entspricht 10.0 kN.

Werkstoff

Der Lifty verseilt besteht aus einem geschmiedeten Ringzapfen mit Gewinde und einem eingepressten Vollstahldrahtseil in verzinkter Ausführung.

Kennzeichnung

Der Lifty verseilt ist mit einem farbcodierten Tragkraftschild gekennzeichnet. Diese Kennzeichnung umfasst folgende Angaben:

- Hersteller (PHILIPP)
- CE-Kennzeichen ②
- Typ (System / Lastklasse)
- Maximale Tragfähigkeit (z.B. 1200 kg)
- Herstellungsjahr
- Darstellung für zulässige Belastungsrichtung

② Die EG-Konformitätserklärung des Lifty verseilt ist auf Anfrage erhältlich oder auf unserer Website www.philipp-gruppe.de zu finden.

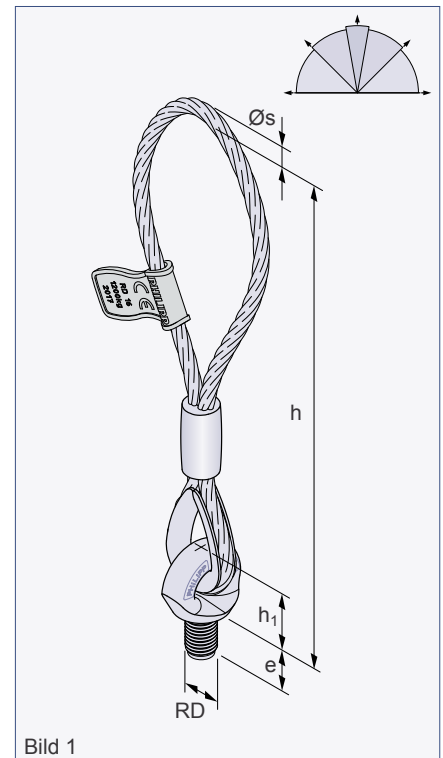


Bild 1



Bild 2

Verwendung / Sicherheit

Verwendung

Der Lifty verseilt wird als Lastaufnahmemittel innerhalb des Gewindetransportankersystems verwendet und ist mit speziellem Rundgewinde (mit metrischer Steigung) oder metrischem Gewinde erhältlich. Er ist handfest in den Gewinde-Transportanker einzudrehen, bis die Unterseite des Ringzapfens vollflächigen Druckkontakt mit der zuvor geschaffenen Aussparung im Bauteil hat. Da sich hierdurch der Ringzapfen bei Belastung gegen den Beton stützt, ist eine optimale Lasteinleitung in den einbetonierten Gewinde-Transportanker gegeben (Bild 3). Während des Anschlagens muss die Seilschleife des Lifty verseilt in Zugrichtung zeigen. Damit die Ringschraube des Lifty verseilt in die zulässige Belastungsrichtung zeigt (Bild 4), darf Sie um maximal eine halbe Umdrehung zurückgedreht werden.

Die Verwendung des Lifty verseilt darf ausschließlich bei vertieftem Einbau der Gewinde-Transportanker mit folgenden Aussparungstellern erfolgen:

- Kunststoff: 72KHN12 - 72KHN52
- Stahl: 72KHN12STK - 72KHN52STK
- Magnet: 72MAXKHN12 - 72MAXKHN52



i Die Verwendungsanleitung für das KHN-System ist zu beachten!

! Die Belastung des Lifty verseilt darf ausschließlich in Zugrichtung der Längsachse des Ringzapfens erfolgen (Bild 4).

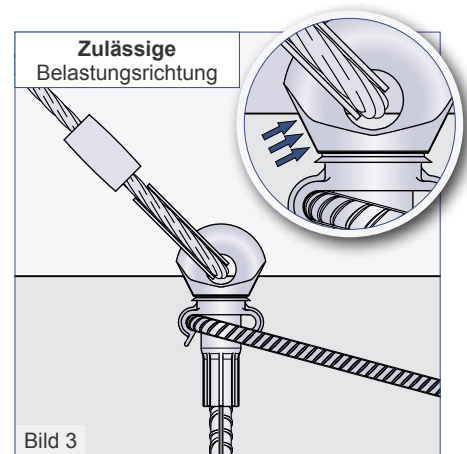
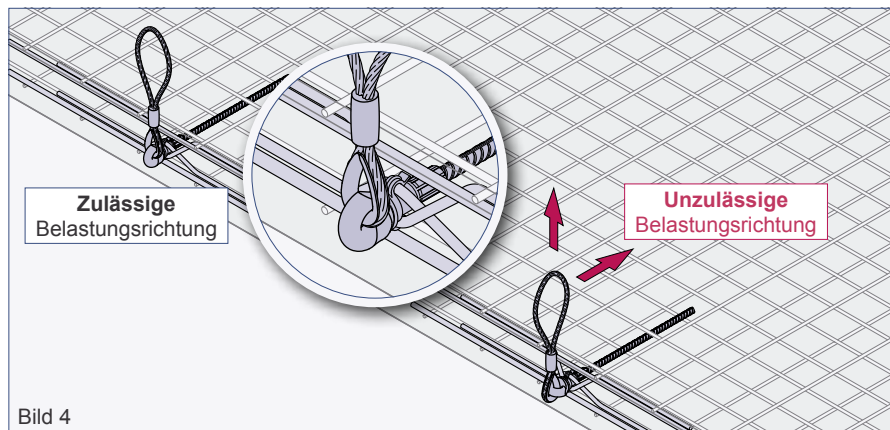


Bild 3

! Die Verwendung von unzulässigen Aussparungstellern kann zu einer Reduzierung der Tragfähigkeit und zum Versagen des Lifty verseilt oder der Transportanker führen.

! Eine Belastung quer zur Längsachse des Ringzapfens, wie unten dargestellt, ist unzulässig!

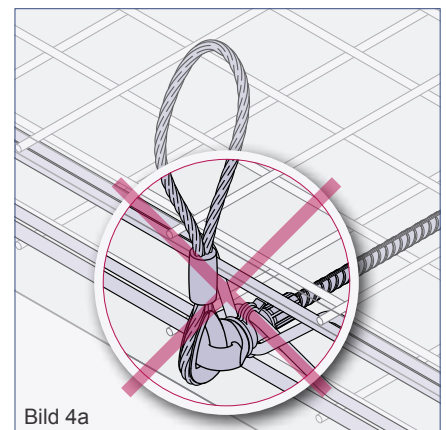


Bild 4a

! Bei Verwendung von nur **einem** Lifty verseilt beim Heben von Fertigteilen ist darauf zu achten, dass der Lifty verseilt gegen Herausdrehen gesichert ist (z.B. durch ein Halte- oder Führungsseil am Fertigteil).

Sicherheitshinweise

Der Lifty verseilt gilt als Lastaufnahmemittel und ist deshalb gemäß den Bestimmungen der DGUV-Regel 100-500, Kapitel 2.8 Abschnitt 3.15.4, jährlich zu überprüfen. Diese Prüfung ist von einem Sachkundigen vorzunehmen und obliegt dem Verantwortungsbereich des Unternehmers. Je nach Einsatzbedingungen des Lifty verseilt können Prüfungen in kürzeren Abständen als einem Jahr erforderlich sein. Dies gilt z.B. bei besonders häufigem Einsatz, bei erhöhtem Verschleiß, bei Korrosion oder Hitze einwirkung. Generell sind die jeweils aktuellen Unfallverhütungsvorschriften zu beachten.

! Schweißungen oder andere starke Wärmebeeinflussungen am Lifty verseilt sind generell unzulässig.

! Die Weiternutzung beschädigter oder ablegereifer Lastaufnahmemittel ist unzulässig.

Ablegereife / Prüfung

Durch Verwendung der richtigen Hakengröße und -form kann eine optimale Standzeit erreicht werden.



Die Ausrundungsradien der Lasthaken müssen mindestens dem Seildurchmesser des Lifty verseilt entsprechen (siehe Bild 5). Der Einsatz von zu kleinen, zu großen oder scharfkantigen Lasthaken führt zu vorzeitiger Ablegereife.

Wird der Lifty verseilt mit außergewöhnlichen Belastungen (z.B. durch ein Schadensereignis) beansprucht, die seine Tragfähigkeit beeinflussen, ist er einer außerordentlichen Prüfung durch einen Sachkundigen zu unterziehen. Die Prüfung erfolgt nach den unter Punkt „Ablegereife und Prüfservice“ aufgeführten Kriterien.

Ablegereife und Prüfservice

Die Ablegereife des Lifty verseilt richtet sich nach den Bestimmungen der DGUV-Regel 100-500, Kapitel 2.8 Abschnitt 3.15.4.

Vor der Überprüfung ist der Lifty verseilt zu reinigen. Bei der Prüfung sind folgende Kriterien zu beachten. Bei einer einzigen Übereinstimmung der unten genannten Punkte ist der Lifty verseilt ablegereif und darf nicht mehr verwendet werden.

- Bruch einer Litze
- Knicke und Klanken
- Lockerung der Außenlage
- Quetschung in den freien Längen
- Quetschungen im Auflagebereich der Öse mit mehr als 4 Drahtbrüchen
- 4 Drahtbrüche auf einer Seillänge vom 3-fachen des Seildurchmessers
- 6 Drahtbrüche auf einer Seillänge vom 6-fachen des Seildurchmessers
- 16 Drahtbrüche auf einer Seillänge vom 30-fachen des Seildurchmessers
- Beschädigung oder Verformung der Seilverbindung oder Ringzapfen (z.B. verbogener Gewindezapfen)
- Risse oder die Tragfähigkeit beeinträchtigende Korrosionsnarben
- Kennzeichnung nicht mehr lesbar
- Stark verformte oder fehlende Kausche
- Schweißungen oder andere starke Wärmebeeinflussungen
- Unterschreitung der zulässigen Prüfmaße (siehe rechts)

Bei der Prüfung des Ringzapfens ist auf den Verschleiß des Ringzapfendurchmessers zu achten. Die Ablegereife hierfür ist erreicht, wenn der Ringzapfen eine Verjüngung von 10 % aufweist (siehe Bild 6, Tabelle 2). Der Außendurchmesser des Gewindes ist ebenfalls gemäß Bild 6 und Tabelle 2 zu prüfen.

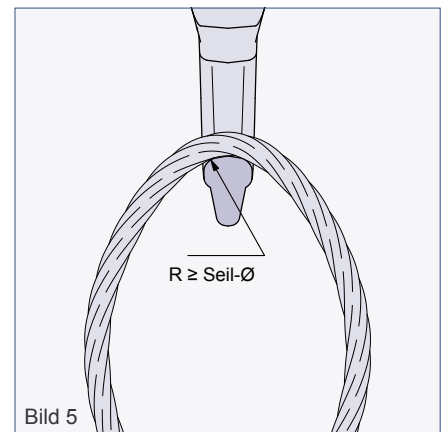


Bild 5

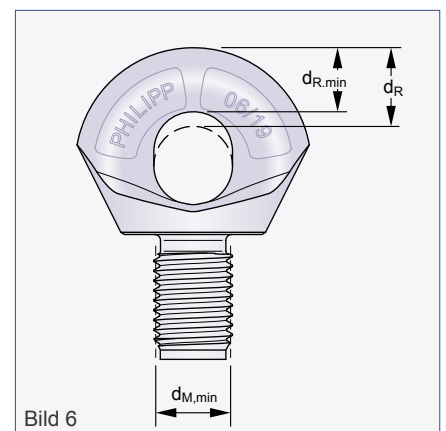


Bild 6

Tabelle 2: Prüfmaße der Ring-schraube

Lastklasse	$d_{M,min}$ [mm]	d_R [mm]	$d_{R,min}$ [mm]
12	11,50	16	14,4
14	13,50	16	14,4
16	15,45	16	14,4
18	17,40	22	19,8
20	19,40	22	19,8
24	23,40	22	19,8
30	29,40	32	28,8
36	35,40	32	28,8
42	41,20	39	35,1
52	51,20	39	35,1



Wenn Sie eine ordnungsgemäße und dokumentierte Überprüfung wünschen, steht Ihnen unser Prüfservice unter der Rufnummer +49 (0) 6021 / 40 27-700 jederzeit zur Verfügung.



Weitere Informationen zum Thema Ablegereife und Prüfservice sind in unserem Dokument „UVV-Prüfung - Alles auf einen Blick“ zu finden.



Platz für Ihre Notizen

A large grid area for taking notes, consisting of 20 columns and 40 rows of small squares. The grid is empty and occupies most of the page.

Vertrauen Sie auf unsere Stärke, durch pure Leistung zu überzeugen.
Dafür unternehmen wir alles und treten jeden Tag an, um unsere Standards
kontinuierlich weiter zu entwickeln. Die Welt ist in Bewegung. Wir geben ihr Halt.

Willkommen bei der PHILIPP Unternehmensgruppe.

Nachhaltig
und **wertvoll**

PHILIPPGRUPPE



PHILIPP GmbH
Lilienthalstrasse 7-9
D-63741 Aschaffenburg
Tel.: + 49 (0) 6021 / 40 27-0
Fax: + 49 (0) 6021 / 40 27-440
info@philipp-gruppe.de

24 Std. Hydraulikservice
+ 49 (0) 6021 / 40 27-500

PHILIPP GmbH
Roßlauer Strasse 70
D-06869 Coswig/Anhalt
Tel.: + 49 (0) 34903 / 6 94-0
Fax: + 49 (0) 34903 / 6 94-20
info@philipp-gruppe.de

24 Std. Hydraulikservice
+ 49 (0) 6021 / 40 27-500

PHILIPP GmbH
Sperberweg 37
D-41468 Neuss
Tel.: + 49 (0) 2131 / 3 59 18-0
Fax: + 49 (0) 2131 / 3 59 18-10
info@philipp-gruppe.de

24 Std. Hydraulikservice
+ 49 (0) 2131 / 3 59 18-333

PHILIPP ACON Hydraulik GmbH
Hinter dem grünen Jäger 3
D-38836 Dardesheim
Tel.: + 49 (0) 39422 / 95 68-0
Fax: + 49 (0) 39422 / 95 68-29
info@philipp-gruppe.de



PHILIPP Vertriebs GmbH
Leogangerstraße 21
A-5760 Saalfelden / Salzburg
Telefon + 43 (0) 6582 / 7 04 01
Telefax + 43 (0) 6582 / 7 04 01 20
info@philipp-gruppe.at

Besuchen Sie uns im Internet unter: www.philipp-gruppe.de